



Fussballclub Entfelden

Spielbericht 1. Mannschaft
vom 22. März 2024

FC Gontenschwil : FC Entfelden 2:0 (0:0)

Tore

49. Min. 1:0

62. Min. 2:0

Aufstellung FC Entfelden

Roger Küng, Jan Marty, Alessandro Busto, Juan Carlos Brugger, Michael Wälty, Ilir Thaqi, Sascha Vogel, Michal Von Gunten, Eduard Nrejaj, Pajtim Murseli, Tiziano Battaglini

Ersatz FC Entfelden

Kristijan Drobnjak, Zoran Filipovic, Edin Kucalovic, Ali Badnievic, Besart Dina, Dario Picciolo, Leroy Schlatter

Abwesend FC Entfelden

Michele Sanso, Gil Hemmi, Noah Ragusa, Florian Scherer, Aris Montagnolo, Nico Dätwyler, Ricardo Nrejaj, Lukas Zraggen, Davide Ragusa

Missglückter Rückrundenstart der Entfelder

Die lange Winterpause hinterliess ihre Spuren, denn die Partie war von Beginn weg kein Augenschmaus. Obwohl beide Teams bemüht waren, kam kein richtiger Spielfluss auf. Das Spiel war geprägt von vielen Zweikämpfen und oftmals fehlte die Präzision und daher waren Torchancen Mangelware. Die Entfelder waren näher an der Führung, vergaben jedoch ihre zwei besten Möglichkeiten. In der 36. Minute war es dann soweit als der Entfelder Battaglini aus aussichtsreichster Position zum Abschluss kam. Der Heimkeeper konnte jedoch die Kugel abwehren und diese fiel vor die Füsse von Murseli, der die Kugel nur noch über die Torlinie schieben musste. Der Torjubel wurde aber vom Schiedsrichter jäh unterbrochen, da er Murseli angeblich im Abseits sah. Die nächste nennenswerte Aktion fand in der 44. Minute statt. Es fand ein Geschubse zwischen dem Entfelder Murseli und zwei Spielern von Gontenschwil statt. Der Schiedsrichter zückte die rote Karte und hielt sie vors Gesicht des Entfelders. Man war gespannt welcher der beiden Gontenschwiler ebenfalls unter die Dusche geschickt wird. Aber Fehlanzeige, denn die Karte verschwand wieder in der Brusttasche und somit wurde die Schubserie nicht mit gleichen Ellen gemessen. Kurz danach piff er Schiedsrichter beim Spielstand von 0:0 zur Pause.

In der zweiten Spielhälfte waren gerade vier Minuten gespielt als das Heimteam einen Angriff erfolgreich mit der 1:0 Führung abschloss. Die Entfelder konnten auf diesen Rückstand vorerst nicht reagieren, nicht zuletzt, da sie mit einem Spieler weniger auf dem Platz standen. In der 58. Minute konnten die Gäste für einmal einen erfolgsversprechenden Angriff lancieren. Der schnelle Michael Von Gunten setzte sich auf der rechten Seite durch und liess den Verteidiger stehen. Er wurde jedoch ziemlich nach rechts abgedrängt, so dass der Winkel aufs Tor schwieriger wurde und sein Geschoss vom Heimkeeper entschärft werden konnte. Vier Minuten später waren die Gastgeber an der Reihe. Ein Pass wurde in die Tiefe gespielt zum Stürmer der jedoch 2 Meter im Abseits stand. Da die Kugel noch von einem Entfelder abgefälscht wurde piff der Schiedsrichter nicht, weil er wahrscheinlich der Meinung war, dass der abgefälschte Ball vom Entfelder ein kontrolliertes Zuspiel war und so lag er mit seiner Beurteilung falsch (siehe „Abseitsregel, absichtliches Spielen“ am Ende des Berichts). Der Gontenschwiler nahm dieses Geschenk an und erhöhte das Resultat auf 2:0. Bei den Entfeldern liessen die Kräfte allmählich nach und so kontrollierten die Gastgeber das Spielgeschehen. Bis zum Ende der Partie hatten die Gastgeber noch einige Möglichkeiten das Resultat zu erhöhen, scheiterten jedoch am Entfelder Keeper Küng oder vergaben die Torchancen zum Teil kläglich und so blieb es beim Schlussresultat von 2:0.

Abseitsregel „absichtliches Spielen“

Ein Spieler verschafft sich keinen Vorteil aus seiner Abseitsstellung, wenn er den Ball von einem gegnerischen Spieler erhält, der den Ball absichtlich gespielt hat (auch per absichtlichem Handspiel), es sei denn, es handelt sich dabei um eine absichtliche Torverhinderungsaktion eines gegnerischen Spielers.

Ein „absichtliches Spielen“ (mit Ausnahme von absichtlichen Handspielen) liegt vor, wenn ein Spieler den Ball unter Kontrolle bringen könnte und die Möglichkeit hat:

- den Ball einem Mitspieler zuzuspielen oder
- in Ballbesitz zu gelangen oder
- den Ball zu klären (z.B. mit dem Fuss oder dem Kopf).

Wenn der Pass, der Versuch, in Ballbesitz zu gelangen, oder die Klärung durch den Spieler, der den Ball unter Kontrolle bringen könnte, ungenau ist oder misslingt, ändert dies nichts daran, dass der Spieler den Ball „absichtlich gespielt“ hat.

Ob ein Spieler den Ball unter Kontrolle bringen könnte und folglich „absichtlich spielt“, ist anhand folgender Kriterien zu beurteilen:

- Der Ball legte eine gewisse Distanz zurück, und der Spieler hatte klare Sicht auf den Ball.
- Der Ball bewegte sich langsam.
- Der Ball ging in eine zu erwartende Richtung.
- Der Spieler hatte Zeit, seine Körperbewegungen zu koordinieren (d.h., es handelte sich nicht um instinktive Streck-, Sprung- oder sonstige Bewegungen mit begrenzter Ballberührung/-kontrolle).
- Ein Ball am Boden ist einfacher zu spielen als ein Ball in der Luft.